

Smarte Köpfe für die lokale Wirtschaft

Gestern wurde die Idee eines Standortes Smartfeld und ICT Campus für die Region Sarganserland-Werdenberg vorgestellt.

Buchs Das Bildungslab Smartfeld hat am Donnerstag Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Behörden sein Angebot vorgestellt. In Buchs soll ein Standort von Smartfeld und ICT Campus entstehen, da der Anfahrtsweg für Schulklassen aus der Region Sarganserland-Werdenberg und dem oberen Rheintal an den bisher einzigen Standort in der Kantonschulstadt (zu) lang ist.

Einig waren sich gestern alle Anwesenden: Es wäre ein enormer Zugewinn für die lokale Wirtschaft und für Jugendliche, die sich für Mint-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) interessieren. Cornelia Gut, Geschäftsführerin von Smartfeld, sprach von einem Generationenprojekt und einer Talentförderung, die den Bildungsstandort aufwertet und ein Mittel gegen Fachkräftemangel sein wird.

Nächste Generation für die digitale Zukunft rüsten

Als Teil des Innovationsnetzwerkes Switzerland Innovation Park Ost werden Kinder und Jugendliche auf die Herausforderungen



Will das Potenzial junger Talente sichtbar machen und mit der lokalen Wirtschaft verknüpfen: Rolf Schaub, Geschäftsführer ICT Scouts.



Begeistert von der Idee, einen Smartfeld-Standort in Buchs zu realisieren: der Buchser Stadtpräsident Rolf Pfeiffer. Bilder: Armando Bianco

ungen der digitalen Zeit vorbereitet. Mit dem Credo «Technologie + Kreativität» kommt dabei auch der Spass nicht zu kurz!

Smartfeld wurde vor sechs Jahren lanciert. Die als Verein gegründete Organisation hat im Jahr 2022 für mehr als 3500 Schülerinnen und Schüler Work-

shops durchgeführt. Daran nahmen auch Schulklassen aus dem Südteil des Kantons teil.

Damit man in Buchs einen weiteren Standort realisieren kann, braucht es einerseits die Unterstützung der Wirtschaftspartner als Sponsoren und andererseits aber auch Botschafter, welche die Idee weitertragen

und bekannt machen, so Rolf Schaub, Geschäftsführer von ICT Scouts.

Man geht von einem jährlichen Finanzbedarf von rund 300 000 für Smartfeld und 200 000 Franken für den ICT Campus aus. Ergänzend soll ein Antrag bei der kantonalen Bildungsoffensive eingereicht werden. (ab)

«Mit einem Standort in Buchs wäre der Zugang für Schulklassen deutlich einfacher.»



Cornelia Gut
Geschäftsführerin Smartfeld.

PUBLIREPORTAGE



Glasdachsysteme Wetterunabhängig den Garten geniessen

Sie möchten Ihre Terrasse am liebsten täglich nutzen und geniessen? Mit dem bedienungsfreundlichen Glasdachsystem NYON-PLUS und der integrierten Beschattung kein Problem. Erleben Sie jetzt das ganze Jahr über Schutz vor Sonne, Regen und Schnee – und profitieren Sie dank der neuen 12-mm-Verglasung (VSG) von noch breiteren Glasfeldern.

Das Glasdachsystem NYON-PLUS sorgt dafür, dass Sie Ihre Terrasse das ganze Jahr über bei jedem Wetter geniessen können. Stabile Aluminiumkonstruktionen mit 12-mm Dachverglasungen sowie integrierten Beschattungseinheiten schützen Sie und Ihr Mobiliar wirkungsvoll.

So können auch im Winter Ihre Gartenmöbel und der Grill problemlos draussen stehen bleiben. Und im Unterschied zu einem festen Vordach aus Beton oder aus Holz schenkt Ihnen das Glasdach selbst an trüben Tagen Licht – und damit Lebensqualität. Suchen Sie den speziellen Komfort und noch mehr Individualität? Dann wählen Sie einfach aus diversen Steuerungssystemen sowie aus Hunderten von Tuchdessins aus – damit Sie sich unter Ihrem Glasdach hundertprozentig zu Hause fühlen.

Erleben Sie jetzt das Glasdachsystem NYON-PLUS und viele andere Produkte in unserem Ausstellungsraum an der Langgäulstrasse 37 in Buchs. Wir freuen uns auf Sie.



Triet Storen AG
Langgäulstrasse 37
9470 Buchs

Tel. 081 740 50 55
info@trietstoren.ch | www.trietstoren.ch

TRJET
STOREN AG